



Cruiser

Benutzerhandbuch / Gewährleistungsbedingungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Motor anlassen	
Wichtige Informationen	4-5	Starten mit Elektrostarter	18
Vor Inbetriebnahme zu beachten	5-6	Starten mit Kickstarter	18
Erste Schritte mit Ihrem Neufahrzeug	7	Hinweise zur Bedienung, Wartung und Fahrsicherheit	
Montageanleitung		Einfahren	19
Montage der Rückspiegel	8	Bremsen	19
Gewährleistungsbedingungen	9-10	Reifen	19
Fahrgestell- und Motorennummer	12	Auspuff	19
Übersicht	13	Schutzbekleidung	19
Bedienelemente		Reinigung und Pflege	20
Bremshebel Hinterradbremse	14	Vergaser, Leerlaufeinstellung	21
Bremshebel Vorderradbremse	14	Luftfilter	21
Schalterkombination links	14	Batterie	21
Instrumente- und Blinkeranzeige	14	Zündkerze	22
Schalterkombination rechts	15	Treibstoff / Benzinverbrauch	22
Zündschloss	15	Motoröl prüfen	22
Lenkschloss	15	Bremsen	23
Gasgriff	15	Reifen	23
Kickstarter	16	Technische Angaben	24-25
Treibstofftank	16		
Hauptschalter	17		

Vorwort

Willkommen im Club der **FlexTech - Rollerfahrer**. Wir sind sicher, dass Sie viel Spaß und Freude an Ihrem neuen Motorroller haben werden.

Dieses Handbuch gibt Ihnen eine Übersicht über Funktion, Pflege, Wartung und Betrieb Ihres neuen Fahrzeugs. Bitte lesen Sie es aufmerksam durch. Bitte beachten Sie die Anleitungen genau, um Ihrem Motorroller eine lange Lebensdauer und Ihnen eine sichere Fahrt zu ermöglichen.

Beachten Sie unbedingt die Einfahrvorschriften, den Inspektions- und Wartungsplan und die Service-Intervalle, da hierdurch Schäden am Fahrzeug vermieden werden und sich die Lebensdauer des Fahrzeugs deutlich erhöht.

Alle Angaben beruhen auf dem technischen Stand zum Zeitpunkt des Drucks. Änderungen und Ergänzungen können seither vorgenommen worden sein und finden somit keine Erwähnung. Eine aktuelle Version finden Sie auf unserer Internetseite unter www.flex-tech.info.

Eine Liste der Vertragswerkstätten in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Internetseite unter www.flex-tech.info. Bei Fragen oder Problemen stehen wir Ihnen gern zur Seite.

Telefon: 01 80 5 / 88 08 08 Wochentags von 9.00 - 17.00 Uhr

(14 Cent / Min. aus dem Netz der Dt. Telekom AG, Mobilfunkpreis abweichend, ab 1.3.2010 max. 42 ct/min)

E-Mail: service@flex-tech.info

Internet: www.flex-tech.info

Webshop Ersatzteile: www.rollerservice.info

Stand: Dezember 2011

Wichtige Informationen

- Bei der Benutzung dieses Fahrzeugs sind folgende **Ausweise** und **Papiere** mitzuführen:
 - Personalausweis
 - Führerschein
 - Zulassungsbescheinigung Teil 1 (Fahrzeugschein)
 - Nummernschild
- Das Fahrzeug ist für den allgemeinen Straßenverkehr zugelassen und kann mit den folgenden Führerscheinen im öffentlichen Straßenverkehr bewegt werden:

Cruiser - 125 125 ccm

Führerscheinklasse A1 ab 18 Jahren, A ab 18 Jahren oder alte Klasse 1, 2, 3 und 4, wenn vor dem 1.4.1980 erteilt.

Cruiser - 250 250 ccm

Führerscheinklasse A ab 18 Jahren oder alte Klasse 1.

- Der Roller ist für den Betrieb mit Fahrer und Beifahrer für den Einsatz im Straßenverkehr ausgelegt.
- Die Straßenverkehrsordnung muss jederzeit sorgfältig befolgt werden.
- Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs führt zum Erlöschen der Gewährleistung.
- Alle Eingriffe zur Steigerung des Hubraumes, der Leistung, Geschwindigkeit und die allgemein zur Änderungen der Merkmale des Rollers führen, sind strafbar und werden gesetzlich verfolgt. Sie führen zum Erlöschen der Gewährleistung. Zu den Strafen gehören der Einzug des Rollers, eine erneute Prüfung durch die zuständigen Behörden und/oder die Neuzulassung.
- Die Änderung oder Modifizierung des Nummernschildträgers, der Beleuchtungsgruppen, akustischen Anzeigen und des Rückspiegels ist strafbar und führt zum Erlöschen der Gewährleistung und des Versicherungsschutzes.
- Die Änderung der Fahrgestellnummer ist straf- und verwaltungsrechtlich verfolgbar und der Besitzer wird haftbar gemacht.
 - Die Fahrzeugkennziffern des Rollers sind: Fahrgestellnummer, Motorennummer und Nummernschild. Bitte notieren Sie die Fahrzeugkennziffern auf der Seite 11 und der Umschlagrückseite.

Vor Inbetriebnahme zu beachten

(siehe auch Beilagenzettel "Wichtige Informationen")

- Vor jeder Fahrt sollte der Roller auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden
Zur Prüfung gehören:
 - Funktion der Bremsen
 - richtiger Reifendruck
 - Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
 - funktionssicherer Allgemeinzustand
- Motoren „tunen“ ist ungesetzlich. Sie gefährden Ihre eigene Sicherheit und die Lebensdauer bzw. Betriebssicherheit verringert sich. Außerdem erlischt der Versicherungsschutz sowie die Gewährleistung .
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden:
- Bei Schlechtwetterfahrten (Nässe, Schnee, Glatteis) besonders vorsichtig fahren.
- Bei längeren Regenfahrten sowie nach der Rollerwäsche kann durch Feuchtigkeit die Bremsanlage verzögert ansprechen. Deshalb nach der Rollerwäsche die Bremsen vorsichtig an einem verkehrssicheren Ort „trocken bremsen“ bzw. bei Regenfahrten die Bremsen öfters vorsichtig betätigen, damit immer eine einwandfreie Bremswirkung vorhanden ist.

Bei Fragen zur Helmpflicht oder Mitführungspflicht von Fahrzeugpapieren, Verbandskasten oder Warndreieck beachten Sie bitte stets die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) sowie alle weiteren, für die Fahrzeugklasse gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie immer einen Helm, sowie geeignete feste Bekleidung tragen. Bevorzugen Sie auffällige und helle Farben, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden

Das Fahrzeug wurde vom Hersteller komplett betriebsfertig ausgeliefert. Da bedingt durch den Transport, sowie durch eventuelle Standzeiten Mängel auftreten können, welche unter Umständen die Funktionen des Fahrzeuges beeinträchtigen könnten, bitten wir Sie folgende Punkte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt zu beachten.

- Montage der Fahrzeugspiegel
Beachten Sie bei der Montage der Fahrzeugspiegel, dass beide Fahrzeugspiegel mit einem Rechtsgewinde ausgestattet sind (Befestigung im Uhrzeigersinn). Falls das Gewinde durch Falschbedienung beschädigt wird erfolgt keine Erstattung auf Gewährleistung .

Bei Auslieferung liegt der Ölstand bei „MAX“.

- Kontrollieren Sie vor dem ersten Start die Kraftstoffmenge im Tank.
 - Bei Auslieferung ist das Fahrzeug mit nur 0,25 Liter bleifreiem Super Kraftstoff betankt.
 - Tanken Sie nur frischen Kraftstoff. Nach ca. 6 Wochen beginnen moderne Kraftstoffe auch im Kanister zu altern und verlieren Ihre Zündwilligkeit was zur Folge hat, dass das Fahrzeug schlechter anspringt und die Motorleistung abnimmt.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen.
 - An der linken Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Hinterradbremse.
 - An der rechten Lenkerseite befindet sich der Bremshebel für die Vorderradbremse.
- Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer und gezogener Bremse gestartet werden. Stellen Sie das Fahrzeug zum Starten immer auf den Hauptständer und klappen Sie den Seitenständer ganz hoch .
- Stellen Sie den Zündschalter in Stellung ON.
 - Starten Sie das Fahrzeug immer ohne Licht.
 - Fahren Sie immer mit Licht!
- Starten Sie das Fahrzeug mit dem Elektro-Starter (max. 15 Sekunden).
 - Batterien verlieren täglich bis zu einem Prozent ihrer Ladung . Im Winter verlieren Batterien aufgrund der niedrigen Temperaturen bis zu 50 % Ihrer Leistungsfähigkeit .
- Bedingt durch längere Standzeiten kann es sein, dass das Fahrzeug schlecht startet.
- Unter Umständen muss die Batterie mit einem geeigneten Ladegerät nachgeladen werden
- Die Batterie (Akku) wird bei laufendem Motor vom Strom der Lichtmaschine nachgeladen und ist nach einer durchgängigen Fahrstrecke von ca. 40 km wieder voll aufgeladen.
- Sollte das Fahrzeug nach 15 Sekunden nicht anspringen, wiederholen Sie den Startvorgang mit dem Kickstarter (Seitenständer immer ganz hochklappen)
 - Vor der Benutzung des Kickstarters betätigen Sie den Gasgriff 3x schnell von der Ruhestellung bis zum Anschlag .
- Die Kundendienstintervalle (Kundendienstheft) sind unbedingt einzuhalten (Meisterwerkstatt) und im Kundendienstheft zu dokumentieren um Ihren Gewährleistungsanspruch aufrecht zu erhalten .
 - **Alle Kundendienste sind kostenpflichtig!**
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 150 km muss eventuell die Leerlaufdrehzahl des Motors korrigiert werden. Die Überprüfung und Einstellung wird im Rahmen des ersten Kundendienstes in einer qualifizierten Meisterwerkstatt durchgeführt. Auch der erste Kundendienst ist kostenpflichtig!

Erste Schritte mit Ihrem Neufahrzeug

Vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte folgende Schritte:

- Achten Sie darauf, dass der Hauptschalter des Fahrzeuges auf „I“ (Ein) steht (siehe Seite 17).
- Das Fahrzeug kann nur mit komplett hochgeklapptem Seitenständer gestartet werden.
- Prüfen Sie den Reifendruck:
 - vorne: 2,0 bar
 - hinten: 2,5 bar
- Tanken Sie Super bleifrei (95 Oktan). KEIN E10!
- Überprüfen Sie vor jeder Ausfahrt die Fahrzeugbeleuchtung
- Fahren Sie nur mit angemessener Schutzkleidung
 - . Hinweis: In Deutschland gilt für dieses Fahrzeug die Helmpflicht!
- Beachten Sie die Service-Intervalle (siehe Seite 29). Diese Service-Intervalle müssen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, eingehalten werden. Außerdem sind sie eine Grundvoraussetzung zum Erhalt der Gewährleistung .

Cruiser - 125 & Cruiser - 250

Diese Fahrzeuge sind zulassungspflichtig. Sie benötigen zum Anmelden eine Deckungskarte Ihrer Haftpflichtversicherung.

- Verwenden Sie dieses Fahrzeug nur auf öffentlichen Straßen. Für Renn- oder Geländetätigkeit ist dieses Fahrzeug nicht ausgelegt.

Montageanleitung

Rückspiegel

Bitte Rückspiegel vorsichtig der Verpackung entnehmen und durch die Bezeichnung auf der Spiegelrückseite der richtigen Rollerseite zuordnen.

HINWEIS:

- L = linker Spiegel / R = rechter Spiegel
- Beide Rückspiegel haben ein Rechtsgewinde!

Die Rückspiegel vorsichtig rechts herum eindrehen und Position einstellen. Dann die untere Kontermutter mit dem m Bordwerkzeug befindlichen 14er Maulschlüssel fixieren und die Gummischutzhülse herunterziehen. Fertig!

Gewährleistungsbedingungen

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate ab Kauf-datum.
Bei gewerblicher Nutzung beträgt die Gewähr-leistungsdauer 12 Monate ab Kaufdatum.

- 1 . Es wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit des Rollers in Werkstoff und Herstellung während der gesetzlichen Gewährleistung ab dem Datum der Übergabe des Rollers gewährt. Die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung erfolgt nach unserer Wahl durch Instandsetzung des Rollers. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch Vertragswerkstätten und umfasst:
 - Reparatur oder Austausch des defekten Bauteils
 - Arbeitszeit -Ersatzteillieferung für die Reparaturarbeiten im Rahmen der Gewährleistung
 - Ersetzte Ersatzteile gehen in unser Eigentum über.
 - Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über und können bei Bedarf zur Überprüfung angefordert werden.
- 2 . Bei berechtigtem Gewährleistungsanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten . Durch Vorlage der Kaufquittung und des abgestempelten Gewährleistungsheftes ist der Gewährleistungsanspruch nach zu weisen.
- 3 . Der Käufer verpflichtet sich, das gekaufte Fahrzeug zu keinem anderen als dem in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Zweck zu benutzen .
- 4 . Wenn der Roller von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Ferner erlischt der Gewährleistungsanspruch, wenn die Vorschriften über die Behandlung des Rollers nicht befolgt werden und die vorgesehenen Wartungsdienste nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind.
- 5 . Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung sind:
 - Nachfüllen von Schmiermitteln, Spezialflüssigkeiten und verschiedenes Verbrauchsmaterial, das nicht im Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahrten unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Abnutzung usw., die die Fahrzeug- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - leichtes Austreten von Öl oder anderen Flüssigkeiten aus Dichtungen, die keine Veränderung des Flüssigkeitsstandes bewirken.
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf Kraftstoffablagerungen im Vergaser, welche durch Standzeiten verursacht werden. (Vergaserreinigungen sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.)

- den Einbau von Teilen von fremder Seite oder die Bemühungen des Benutzers, den Schaden selbst zu beheben .
- die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen .
 - **Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel usw . entstanden sind.**
 - folgende Bauteile, ausgenommen eindeutige Material- bzw. Herstellungsfehler (z .B . Bruch, falscher Zusammenbau): -Bauteile, die während der normalen Wartungsarbeiten ausgewechselt werden, wie z.B. Luftfilter, Öl, Zündkerze, Bremsflüssigkeit . -Bauteile, die der Abnutzung unterliegen, wie z .B. Anlasser, Kupplungsscheiben, Bremsbeläge, Variator-Fliehkraftmassen (Rollenkerne, Keilriemen), Kabel, Lampen, Sicherungen, Sitzbankdichtungen, Aufkleber, Auspuff, Reifen, Batterie, Ständer, Sitze, Anlasserfreilauf, Bremszug, Gaszug, Stoßdämpfer, Tachowelle .
 - Nicht unter die Gewährleistung fallen Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten .
- I. Es können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden für Mängel, die im ursächlichen Zusammenhang mit der nicht oder nicht termingerecht ausgeführten Inspektion stehen.
- II. Die Prüfung und Entscheidung über einen Gewährleistungsanspruch obliegt dem Hersteller.
- III. Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
- 6 . Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach Feststellung des Mangels in einer Alpha-Mobil Vertragswerkstatt erhoben werden.
 - 7 . Durch eine ausgeführte Gewährleistung wird die Gewährleistungsdauer weder erneuert noch verlängert.
 - 8 . Die Gewährleistungsbedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.
 - 9 . Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.
 10. Bei technischen Fragen oder im Gewährleistungsfall (unbedingt die Fahrgestellnummer angeben) steht Ihnen unsere Service-Hotline zur Verfügung.
 11. Bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen sind der Kaufbeleg vorzulegen und die vorgeschriebenen Inspektionen durch Rechnungen und das abgestempelte Inspektionsheft nachzuweisen.
 12. Wir gewähren grundsätzlich keine Mobilitätsgarantie.

Fahrgestellnummer und Motorennummer

Die Fahrgestellnummer und Motorennummer befindet sich am Rahmen bzw. am Motor Ihres Motorrollers gemäß Abbildungen. Diese werden benötigt, um Ihr Fahrzeug anzumelden.



Fahrgestellnummer



Motorennummer

Fahrgestellnummer:

Motorennummer:

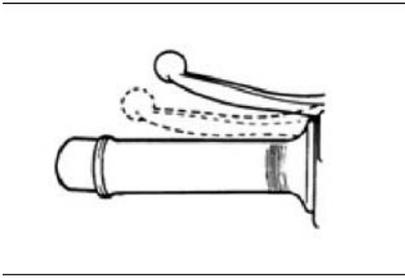


1 Fahrgestellnummer
 2 Scheinwerfer
 3 Bremshebel vorn
 4 Rückspiegel
 5 Bremshebel hinten
 6 Sitzbankschloss
 7 Batterie

8 Kickstarter (nur 125er)
 9 Rücklicht (Bremslicht)
 10 Gepäckträger
 11 Auspuff
 12 Blinker hinten rechts
 13 Tank
 14 Sitzbank

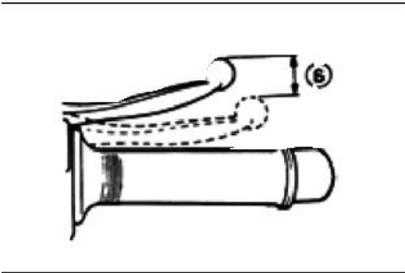
15 Zündschloss
 16 Gasgriff
 17 Instrumente
 18 Blinker vorne rechts
 19 Handschuhfach
 20 Seitenständer
 21 Luftfilter

Bedienelemente



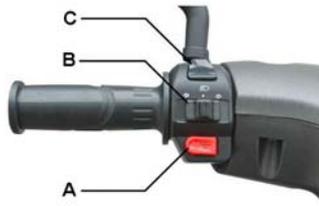
Bremshebel Hinterradbremse

Gleichmäßig ziehen, um Hinterradbremse zu betätigen



Bremshebel Vorderradbremse

Gleichmäßig ziehen, um Vorderradbremse zu betätigen

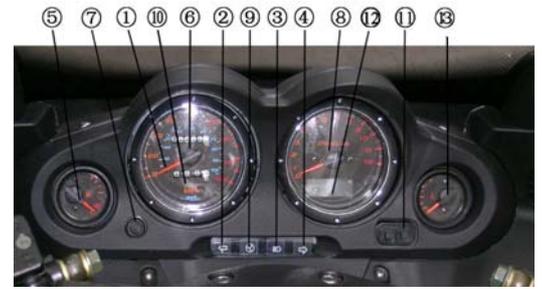


Schalterkombination links

□□□□□□□□ Blinkerschalter Links

B Blinkerschalter Links u . Rechts

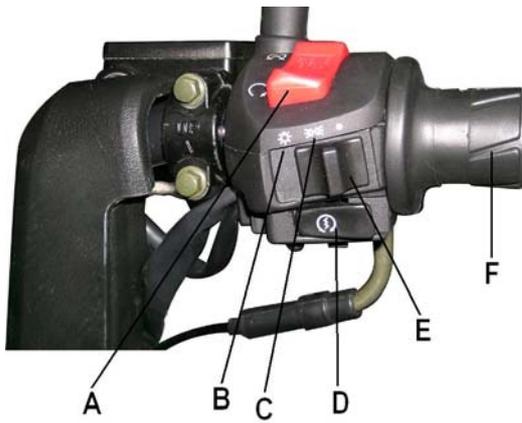
C Fern- und Abblendlicht



Instrumente- und Blinkeranzeige

- 1 Tachometer zeigt Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde an
- 2 Anzeige Blinker links
- 3 Fernlichtanzeige
- 4 Anzeige Blinker rechts
- 5 Treibstoffanzeige
- 6 Gesamtkilometerzähler
- 7 Tageskilometer-Rückstell-Knopf
- 8 Drehzahlmesser
- 9 Nicht vorhanden bei diesem Modell
- 10 Tageskilometerzähler
- 11 Stellknöpfe Uhr
- 12 Uhr
- 13 Anzeige Kühlwassertemperatur (250ccm)

Bedienelemente



Schalterkombination rechts

D Startknopf – kurz drücken, um Motor zu starten. Sicherstellen, dass der Zündschlüssel auf Position **ON** steht. Beim Starten muss die Hinterradbremse gezogen sein.

ACHTUNG:

- Startknopf max. 15 Sekunden betätigen. Zwischen jedem Betätigen des Startknopfes 10 Sekunden warten. Startknopf loslassen, sobald der Motor läuft

- Betätigen Sie den Startknopf niemals, wenn der Motor läuft.

A Not-Aus Schalter

B Fahrtlicht

C Standlicht

E Scheinwerferschalter – nach links schieben, um Scheinwerfer und Rücklicht einzuschalten

F Gasgriff

Zündschloss (ohne Abbildung)

OFF: Gesamter Stromkreis ist unterbrochen, Motor und Lichter lassen sich nicht einschalten. Der Schlüssel kann entfernt werden.

ON: Motor kann gestartet werden, Lichter können eingeschaltet werden. Der Schlüssel kann nicht entfernt werden.

Lenkschloss (ohne Abbildung)

Lock: Lenker ganz nach links drehen, Schlüssel leicht eindrücken und in Lock Position bringen. Lenkerschloss ist eingerastet. Der Schlüssel kann abgezogen werden.

Gasgriff (F)

Um zu beschleunigen, Gasgriff gleichmäßig aufdrehen.

Bedienelemente

Kickstarter (nur 125er)

Bei schwacher Batterie kann das Fahrzeug mit dem Kickstarter gestartet werden.



Kickstarter

Kickstarter ausklappen und kräftig durchtreten.

Treibstofftank

Der Treibstoff-Tankdeckel befindet sich hinter der Klappe im Fußraum.

ACHTUNG:

- Motor während des Betankens abstellen.
- Deckel langsam entfernen
- Treibstofftank nie über Markierung füllen.
- Verunreinigungen im Treibstoff können den Motor beschädigen oder zerstören

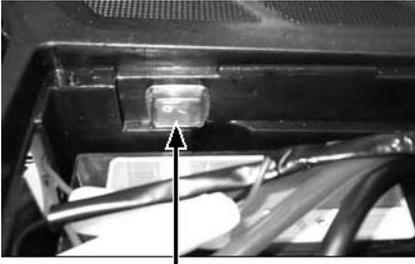


TREIBSTOFF: Super bleifrei (95 Oktan) tanken
KEIN E10!

MOTORENÖL: 4-Takt Motoröl 15W-40

Hauptschalter

Das Fahrzeug ist im Batteriefach mit einem Hauptschalter für die Hauptstromversorgung ausgerüstet.



Hauptschalter

Um den Hauptschalter zu bedienen, lösen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben der Batteriefachabdeckung im Trittbrett und entfernen Sie die Abdeckung.

Der Schalter hat zwei gekennzeichnete Positionen:

I steht für „Ein“ – der Stromkreis ist geschlossen.

O steht für „Aus“ – der Stromkreis ist unterbrochen.

Funktion:

Der Hauptschalter hat die Funktion, die Hauptstromversorgung des Fahrzeuges zu unterbrechen. So wird verhindert, dass es bei den Fahrzeug-Hauptbatterien zur sogenannten „Selbstentladung“ kommt.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit nicht in Betrieb

nehmen wollen (z.B. „Winterstandzeit“), empfiehlt es sich, den Hauptschalter von der Position „I“ (Ein) auf die Position „O“ (Aus) umzustellen. Dadurch wird die

Hauptstromversorgung unterbrochen, was den gleichen Effekt hat, als wenn Sie einen der beiden Batterie-Pol-Anschlüsse von der Batterie trennen würden.

Vorteile:

-Die Hauptstromversorgung des Fahrzeuges wird bequem auf Knopfdruck „ein“ bzw. „aus“ geschaltet.

Die Selbstentladung der Hauptbatterien wird so auf ein Minimum herabgesetzt.

-Zusätzlich bietet der Hauptschalter eine Wegfahrsperrfunktion, da der Hauptschalter im Normalzustand von außen nicht sichtbar ist.

Bitte beachten Sie:

Wenn der Hauptschalter auf „O“ (Aus) steht, ist der Stromkreis unterbrochen und das Fahrzeug lässt sich nicht starten.

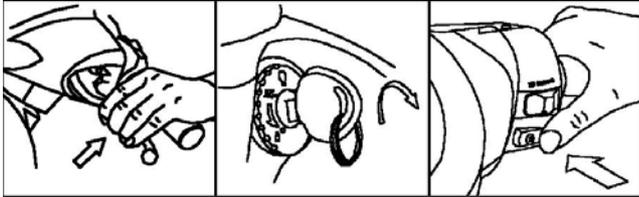
Wenn der Hauptschalter auf „I“ (Ein) steht, ist der Stromkreis geschlossen und das Fahrzeug kann gestartet werden.

- Bitte prüfen Sie vor jedem Fahrantritt, ob sich der Hauptschalter in der Position „I“ (Ein) befindet, da sich das Fahrzeug sonst in einem nicht fahrbereiten Zustand befindet.

Motor anlassen

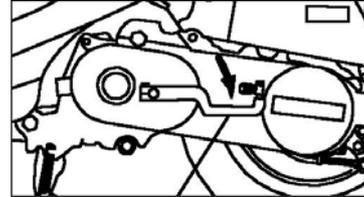
Starten mit Elektrostarter

- 1 . Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf **I** (Ein) steht.
- 2 . Treibstoff und Motorölstand prüfen
- 3 . Fahrzeug auf Hauptständer stellen
- 4 . Seitenständer muss beim Anlassen des Motors hochgeklappt sein
- 5 . Zündschlüssel auf **ON** stellen
- 6 . Bremse ziehen
- 7 . Anlassen: Startknopf drücken



Starten mit Kickstarter (nur 125er)

- 1 . Sicherstellen, dass der Hauptschalter auf **I** (Ein) steht
- 2 . Treibstoff und Motorölstand prüfen
- 3 . Fahrzeug auf Hauptständer stellen
- 4 . Seitenständer muss beim Anlassen des Motors hochgeklappt sein
- 5 . Zündschlüssel auf **ON** stellen
- 6 . Kickstarterhebel ausklappen
- 7 . Kickstarter kräftig durchtreten. Vorgang wiederholen, bis der Motor läuft.



HINWEIS: Bevor Sie die Hinterradbremse loslassen, muss sich der Gasgriff in der Nullstellung (Standgas) befinden.

ACHTUNG:

- Beim Starten immer die Hinterradbremse betätigen, da das Fahrzeug sich sonst bewegen kann .
- Den Startknopf maximal 15 Sekunden betätigen.
- Zwischen jedem Betätigen des Startknopfes 10 Sekunden warten, da sonst der Startermotor und die Batterie Schaden nehmen.
- Den Startknopf loslassen, sobald der Motor läuft.
- Betätigen Sie den Startknopf nie, wenn der Motor läuft.
- Kalte Motoren benötigen eine Warmlaufphase.
- Motor nur an gut belüfteten Orten anlassen, da CO₂ Emissionen gesundheitsschädigend sind.

Hinweise zur Bedienung, Wartung und Fahrsicherheit

Einfahren

Für eine maximale Lebensdauer Ihres neuen Motors bitte folgende Tabelle für das Einfahren beachten:

Distanz (km)	Max. Geschwindigkeit (km/h)	
	Cruiser 125	Crusier 250
000 - 500	60	70
500 - 1000	70	80

Bremsen

Ein motorisiertes Zweirad hat eine Bremskraftverteilung von 80% auf der Vorderradachse und 20% auf der Hinterradachse. Das Fahrzeug wird deshalb grundsätzlich mit beiden Bremsen gleichzeitig abgebremst. Niemals nur mit der Hinterradbremse bremsen!

Reifen

Ungenügender Luftdruck vermindert die Lebensdauer der Reifen, verringert die Fahrstabilität und gefährdet somit erheblich die Fahrsicherheit. Auf genügend Luftdruck und Profiltiefe achten.

Reifendruck vorne: 2,0 bar

Reifendruck hinten: 2,5 bar

Es wird empfohlen, die Reifen bei Unterschreitung von 2 mm Profiltiefe zu ersetzen. Beachten Sie hier auch die gesetzlichen Vorschriften! Achten Sie auf eine, den Wetterbedingungen, angepasste Bereifung (WINTERREIFEN).

Auspuff

Der Auspuff wird während des Fahrbetriebes heiß! Es ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug nur mit geeigneter Schutzbekleidung gefahren wird, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden.

ACHTUNG:

- Der Auspuff bleibt auch noch einige Zeit nach dem

Abstellen des Fahrzeuges heiß .

- Nicht berühren!

Schutzbekleidung

Für dieses Fahrzeug besteht europaweit eine Helmpflicht! Fahren Sie nur mit Helm und angemessener Schutzbekleidung!

Reinigung und Pflege

Um Korrosion zuverlässig vorzubeugen, empfiehlt es sich, das Fahrzeug regelmäßig gründlich zu reinigen und zu trocknen.

- Verwenden Sie geeignete Reinigungs- und Pflegemittel.
- Einen weichen Schwamm benutzen.
- Keinesfalls Lösungsmittel verwenden.
- Niemals direkten Wasserstrahl auf folgende Bauteile richten:
 - Scheinwerfer
 - Schalter auf dem Lenker
 - Bremshebel
 - Lenkradsperre
 - Reifen-, Lagernaben vorne
 - Luftfilter
 - Vergaser
 - Auspuff
 - Auslassöffnung
 - Bremstrommel hinten
- Nach der Wäsche mit klarem Wasser nachspülen, um eventuelle Reinigungsreste zu entfernen.
- Mit einem Ledertuch trocknen.
- Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen.

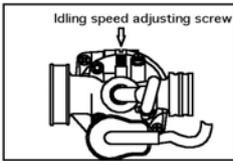
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann es durch das Einfrieren von Bauteilen wie Gas- und Bremszügen sowie durch Vergaservereisung zu Funktionsstörungen am Fahrzeug kommen.

NACH DEM WASCHEN:

Mit extremer Vorsicht an einem verkehrssicheren Ort einige Bremsvorgänge durchführen. Das Wasser auf den Bremsflächen reduziert kurzfristig die Bremsleistung.

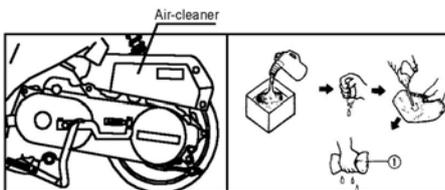
Vergaser, Leerlaufeinstellungen

Motor anlassen und ca . 2-3 Minuten aufwärmen.
Mittels Leerlaufschraube die Motorendrehzahl auf ca . 1800 U/min einstellen.



Luftfilter

- 1) Luftfilter in einen nicht brennbaren Ölreiniger tauchen und auswaschen
- 2) Luftfilterelement ausdrücken.
- 3) Luftfilterelement niemals auswringen.
- 4) Luftfilterelement gleichmäßig mit Filteröl benetzen.
- 5) Überschüssiges Filteröl ausdrücken.



Batterie

12V 6 Ah (125 ccm) 12V 8 Ah (250 ccm)

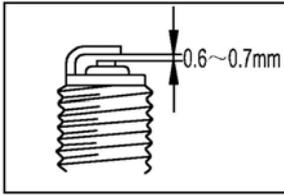
- 1) Bei einer Batterieruhespannung von unter 11,5 V muss die Batterie nachgeladen oder ersetzt werden.
Elektrostarter nicht mehr verwenden.
- 2) Um die Batterie zu ersetzen, Zündung auf Position **OFF** stellen.
- 3) Rote Leitung + (Plus Pol),
schwarze Leitung – (Minus Pol)
- 4) Bei IStandzeiten des Rollers von mehr als 4 Wochen empfehlen wir die Batterie vom Stromkreis des Rollers zu trennen um eine Tiefenentladung zu vermeiden.
Stellen Sie zum Trennen des Stromkreises den Hauptschalter im Batteriefach des Rollers auf Position „O“ (Aus) (siehe Seite 17).

Hinweis

Störungen der Batterie sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Zündkerze

Elektrode von Verrußung mittels Drahtbürste befreien.
Elektrodenabstand mittels Fühlerlehre auf 0,6 -0,7 mm einstellen. Zündkerzentyp: (NGK) CR7HSA



Treibstoff

Super bleifrei (95 Oktan) KEIN E10!

Treibstoff muss nachgefüllt werden, wenn die Nadel im roten Bereich der Treibstoffanzeige steht.

Tank nicht überfüllen. Bei längeren Standzeiten ist darauf zu achten, dass der Tank voll befüllt ist, da es sonst zu Korrosionsschäden kommen kann. Diese Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wir empfehlen den Einsatz eines Kraftstoffstabilisators (Additiv).

Benzinverbrauch

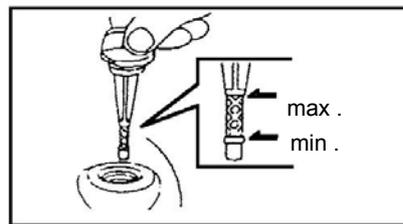
Cruiser 125 3,5 (±0,5) Liter auf 100 km/h

Cruiser 250 4,5 (±0,5) Liter auf 100 km/h

Der angegebene Verbrauch, je nach Einsatzgebiet, Fahrweise, Pflege und Zuladung kann nach oben abweichen und ist als Optimalwert zu verstehen.

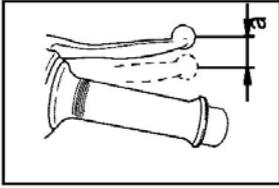
Motorenöl prüfen

- 1) Öldeckel mit Messstab an der rechten Rollerseite herausdrehen.
- 2) Öl vom Messstab mit sauberem Lappen entfernen.
- 3) Öldeckel mit Messstab aufsetzen (nicht eindrehen).
- 4) Öldeckel mit Messstab senkrecht herausnehmen.
- 5) Ölstand prüfen (Bild unten).
- 6) Öldeckel mit Messstab wieder eindrehen.



Bremsen

Das Spiel am Bremshebel (A) beträgt 10 - 20 mm.
Stellschraube so einstellen, dass das Spiel am Bremshebel stimmt.



a = 10 - 20 mm

ACHTUNG:

Spiel bezeichnet den Abstand von der Hebelgrundstellung bis zum Zugpunkt der Bremse (Bremse beginnt zu greifen).

Reifen

Ungenügender Luftdruck vermindert die Lebensdauer der Reifen und verringert die Fahrstabilität. Auf genügend Luftdruck und Reifenprofiltiefe achten. An kalten Tagen bitte öfters kontrollieren.

- 1) Reifendruck vorn: 2,0 Bar
- 2) Reifendruck hinten: 2,5 Bar

2) Es wird empfohlen, die Reifen bei Unterschreitung von 2 mm Profiltiefe zu ersetzen. Beachten Sie hierzu die gesetzlichen Vorschriften.

3) Bei 2-Personen Betrieb wird empfohlen, den Reifendruck hinten um 0,2 - 0,3 Bar zu erhöhen.

Technische Angaben

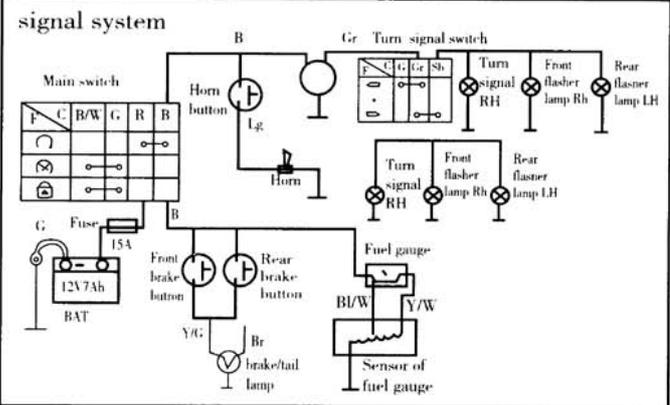
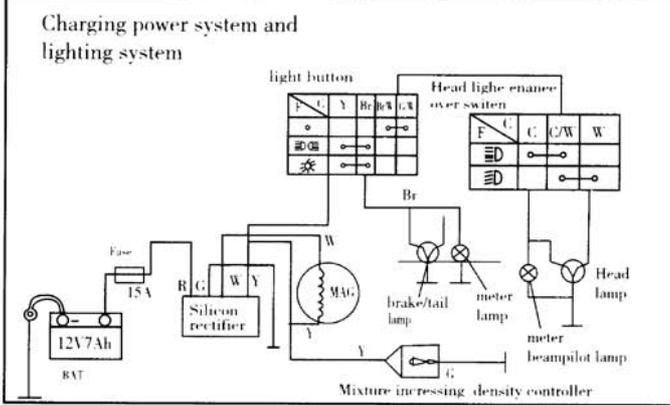
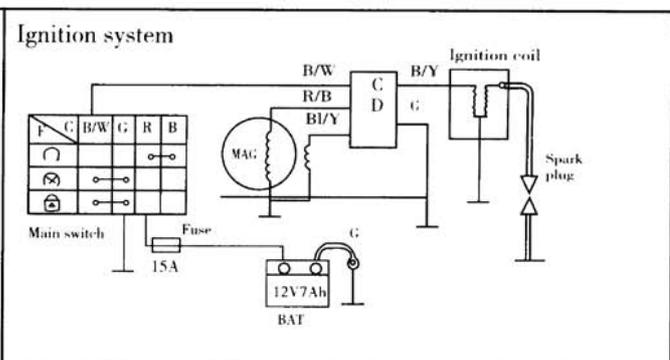
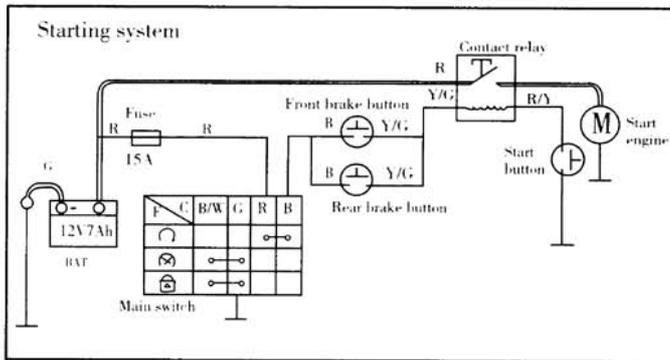
Modell		Cruiser 125	Cruiser 250
Motor	Typ	4-Taktmotor	4-Taktmotor
	Zylinder	1	1
	Bohrung und Hub	52,4 x 57,8	69 x 66,8
	Zylindervolumen	125 ccm	250 ccm
	Verdichtungsverhältnis	9,2:1	10,3 : 1
	Max. Leistung	5,1 kW / 6.500 U/min	12,4 kW / 7.000 U/min
	Max. Drehmoment	8,2 Nm / 4.500 U/min	19,5 kW / 4.500 U/min
	Vergaser	PD 24J	JPD 30J
	Luftfilter	Polyrethanelement	
	Zündung	CDI	
	Anlasser	Elektro-/Kickstarter	
	Kühlung	luftgekühlt	wassergekühlt
	Schmierung	Druck-/Tropfschmierung	
Antrieb		Variomatic stufenlos	
Rahmen		Stahlrohr	
Fahrwerk	Gabel	mit Feder und Hydraulikunterstützung	
	Federbein	Zentralfederbein mit Hydraulikunterstützung	
Bremsen	vorn	Scheibe	
	hinten	Scheibe	
Reifen		130/60-13	130/70-13
Fassungsvermögen	Motoröl / Füllmenge	15W 40 / 0,9 ltr	15 W 40 / 1,1 ltr
	Getriebeöl / Füllmenge	12 V 6 Ah	12 V 6 Ah
Kapazität	Max. Geschwindigkeit	82 km/h	105 km/h
	Min. Geschwindigkeit	≤ 1,81 km/h	≤ 1,81 km/h
	Max. Auffahrwinkel	13°	13°

Technische Angaben

Modell		Cruiser 125	Cruiser 250
Maße	Länge	2220 mm	2220 mm
	Breite	720 mm	720 mm
	Höhe	1350 mm	1350 mm
	Radstand	1595 mm	1570 mm
	Abstand über Boden	110 mm	110 mm
Gewicht	Leergewicht	127 kg	145 kg
	Zul . Gesamtgewicht	280kg	295 kg
	Max . Zuladung	150 kg	150 kg
Zündkerze		NGK CR7HSA	NGK CR7HSA
Batterie		12 V 6 Ah	12 V 8 Ah
Sicherung		15 A	15 A
Scheinwerfer		12 V 25 W / 25 W	12 V 25 W / 25 W
Blinker		12 V 10 W	12 V 10 W
Rücklicht / Bremslicht		12 V 21 W / 5 W	12 V 21 W / 5 W
Standlicht		12 V 5 W	12 V 5 W
Tacholicht		12 V 1,7 W	12 V 1,7 W
Tankvolumen		10,5 ltr . ±0,5 ltr.	10,5 ltr . ±0,5 ltr .
Kraftstoff		Super bleifrei (95 Oktan) KEIN E10!	



Cruiser
Inspektionsheft



R-red B-black BI-blue O-orange G-green Y-yellow W-white P-pink Br-brown Y/G-yellow/green R/Y-red/yellow B/W-black/white G/R-green/red Y/B-yellow/black blue/yellow R/B-red/black R/W-red/white G/W-green/white Br/bl-brown/blue BI/W-blue/white SB-sky blue B/Br-black/brown Lg-light green Gr-grey

Inspektions- und Wartungsplan	300 km	1000 km	2500 km	5000 km	7500 km	10000 km
Vor jeder Ausfahrt prüfen						
Motorölstand	P	P	P	P	P	P
elektr. Anlage: Beleuchtung, Blinker, Hupe	P	P	P	P	P	P
Reifenluftdruck / Profiltiefe	P	P	P	P	P	P
Brennflüssigkeitsstand / Dichtheit	P	P	P	P	P	P
Bremswirkung vorn / hinten	P	P	P	P	P	P
Wirksamkeit Federung/Dämpfung/Dichtheit	P	P	P	P	P	P
Motoröl 0,75 ltr. 15 W 40 0,9 ltr. 15 W 40	A	A	A	A	A	A
Motorölsieb	R	R	R	R	R	R
Getriebeöl 120 ml. 80 W 90	A	A	A	A	A	A
Zündkerze NGK C7THSA	A	A	A	A	A	A
Luftfiltersatz	A	A	A	A	A	A
Kraftstoff-Filter	A	A	A	A	A	A
Brennflüssigkeit (mindestens 1 x jährlich)	P	P	P	P/A	P	P/A
Brennscheibenspiel 10 mm	E	E	E	E	E	E
Bremsbeläge vorn	P	P	P	P/A	P/A	P/A
Bremsbeläge, Bremsstrommel hinten			P/R	P/R	P/R	P/A
Nocken, Nockenlager, Trommelbremse			P/S	P/S	P/S	P/S
Variomatic-Regler, Reglerrollen, Variodeckel			P/R	P/R	P/R	P/R
Antriebsriemen			A	A	A	A
Kupplungsbeläge			P	P/R	P/A	P/A
Abgasrückführung			P	P/A	P/A	P/A
Ventilspiel EV / AV = 0,10 mm	E	R/E	E	E	E	E
Vergaser	R/E	R/E	R/E	R/E	R/E	R/E
Vergasermembrane		P	P	P/A	P/A	P/A
Düsenmadel, Stellung - Verschleiß	P/E	P	P	A	A	A
Beschleunigerpumpenmembrane			P	P	P	P
Kaltstartventil	P	P	P	P	P	P
Batterieladeleistung, Ladespannung	P	P	P	P	P	P
Anzug der äußeren Schrauben	P	P	P	P	P	P
Bremslichtschalter	P	P	P	P	P	P
Scheinwerfereinstellung	P/E	P/E	P/E	P/E	P/E	P/E
Schmierstellen: Züge, Hebel, Bremsnocken	S	S	S	S	S	S
Seitenständer, Hauptständer, Kickstarter	P/E	P	P	P	P	P
Lenkkopflagerspiel, Lenkerverschraubung	P	P	P	P	P	P
Räder: Lagerspiel, Lauftruhe	P	P	P	P/E	P	P/E
Öldruck, Nockenwelle, Steuerkette, Ventilfedern	P	P	R	R	R	R
Anlasserfreilauf						

Service-Intervalle

300 km / 3 Monate	1000 km / 12 Monate	2500 km / 24 Monate	5000 km	7500 km	10000 km
Stempel / Unterschrift					
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand:	Km-Stand::	Km-Stand:

Durch den Stempel und die Unterschrift bestätigt die ausführende Werkstatt die Inspektion ordnungs- und sachgemäß nach Vorgabe des Wartungsplan (Hersteller) durchgeführt zu haben. Es dürfen ausschließlich Original-Flex Tech Ersatzteile verbaut werden. Bei Nicht-Einhaltung der Service-Intervalle oder bei Durchführung durch Dritte erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung. Ab einer Laufleistung von 10000 km ist der 2500 km Inspektions-Rhythmus einzuhalten.